

Astrid Stepanek im Amt bestätigt

Hauptversammlung des Harmonika-Spielrings ehrt zudem verdiente Mitglieder – Peter Garmatz für Harald Rossner Vize

Traditionell eröffnete das Ensemble des Harmonika-Spielrings unter der Leitung von Kerstin Maurer mit dem Sandpaper Ballett von Leroy Anderson die diesjährige Jahreshauptversammlung, bevor die 1. Vorsitzende, Astrid Stepanek, gleich vier langjährige aktive Spielerinnen und Spieler ehren konnte.

BÖBLINGEN (red). Für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft im HSB wurde Roland Brecht mit der Verdienstnadel des Deutschen Harmonika-Verbandes in Silber ausgezeichnet. Für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft und gleichzeitig aktive Unterstützung der Jugendabteilung wurde Britta Reisch geehrt. Thomas und Martina Kaiser konnten ihr 15-jähriges aktives Spielen im HSB feiern.

Auch für das Jahr 2009 konnte die Vorsitzende wieder auf ein erfolgreiches HSB-Jahr zurückblicken. Mit Veranstaltungen wie dem Konzert in der Clemenskirche im Frühjahr oder dem Auftritt beim Sommer am See ist der HSB stets auch in der Öffentlichkeit präsent. Erfreuliche Zahlen im Kassenbericht konnte Kassier Erwin Rahmer vermelden. Durch die intensive Jugendarbeit und das breite Angebot von Musikgartenkursen und Schul-AGs in Böblinger Grundschulen ist der Mitgliederstand des Vereins zwischenzeitlich wieder auf 195 angewachsen. Eine akribisch geführte Kasse bescheinigten ihm dann auch die Rechnungsprüfer und Kasse und Vorstand wurden einstimmig von der Versammlung entlastet.

Bevor es an die Neuwahlen ging, wurde der bisherige stellvertretende Vorsitzende Harald Rossner aus seinem Amt, das er sieben Jahre lang bekleidet hatte, mit Beifall



Verdiente HSB-Mitglieder mit der wiedergewählten Vorsitzenden Astrid Stepanek (rechts)

Foto: red

verabschiedet. Er stellte sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl, wird dem HSB aber weiterhin treu bleiben. Die Versammlung wählte dann einstimmig Astrid Stepanek wieder zur Ersten Vorsitzenden, Peter Garmatz zum stellvertretenden Vorsitzenden. Regina Wiehr ist Schriftführerin, Erwin Rahmer Kassier, Thomas Kaiser wurde als Noten- und Instrumentenwart sowie Christine Kittl und Rosi Kaiser als Beisitzer, Daniela Nadler

und Reinhold Walter zu Kassenprüfern bestellt. Die Vorsitzende bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern sowie Helferinnen und Helfern während des Jahres, den Lehrerinnen und Lehrern und Dirigenten sowie der Stadt Böblingen für ihre Unterstützung und allen Sponsoren, die Vereinsleben und vor allem die Unterstützung und Aufbau der Jugendarbeit erst möglich machen.

Am Samstag, den 17. April werden das 1.

Orchester sowie das Ensemble in der Aula des AEG um 20 Uhr bei Akkordeon in Concert zu hören sein. An diesem Wochenende wird auch in Böblingen wieder der Solo-Duo-Wettbewerb des Bezirks Würm-Nagold ebenfalls im AEG ausgerichtet. Im Mai finden die Weltfestspiele in Innsbruck statt und auch hier wird der Harmonika-Spielring mit seinem Ensemble wieder vertreten sein.

Internetadresse: www.hs-bb.de

Lesermeinung

Hirnwäsche der FDP-Parteispitze von Westerwelle und Homburger

Zu: Schwarz-gelbe Koalition bleibt im Umfragetief

Ganz Deutschland hat gewusst, dass die angekündigten Steuererleichterungen nicht durchführbar sind, bis auf eine verschwindende Minderheit: die FDP. Der gesamten Partei intellektuelle Unterbelichtung vorzuwerfen wäre etwas verwegen. Also muss ein anderer Mechanismus greifen: Eine Art Hirnwäsche, von der Parteispitze nach unten, repräsentiert durch Westerwelle und Homburger.

Wie kann die Partei noch gerettet werden? Voraussetzung ist eine vernichtende Niederlage bei der Wahl in Nordrhein-Westfalen. Als zweiter Schritt eine innerparteiliche Revolte mit Ablösung der Führungscrew. Dies wäre auch eine Rettung für den völlig

überforderten Westerwelle, der eine spiegelbildliche „Karriere“ à la Mollmann gemacht hat. Der drastische tragische Ausgang ist uns allen noch wohlbekannt.

Dr. Michael Hering, Böblingen

Der Zölibat und sein heiliger Erfinder

Zum Artikel „Krise in der Kirche heizt die Zölibats-Debatte an“ vom 17. März.

Zölibat, lateinisch Ehelosigkeit (nicht Kinderlosigkeit), wurde schon seit dem 4. Jahrhundert von den Päpsten gefordert, aber erst 1074 unserer Zeitrechnung von Papst Gregor VII. durchgesetzt. Dieser ist der Urheber der erzwungenen Ehelosigkeit der Priester. Wahrlich nicht um der Glaubensreinheit Willen. Das hatte handfeste

materielle Gründe. Während die Priester verheiratet waren und Kinder hatten, wie das gemeine Volk auch, mehrten sie ihren weltlichen Besitzstand. Dieser Besitz wurde mehr und mehr den höheren Schwarzkutten- und Purpurträgern vorenthalten. So musste irgendwann die Zentrale in Rom mit Brachialgewalt reagieren. Und sie tat es. Gregor VII. war der Vollstrecker. Gregor VII. ist der eigentliche Begründer des Papsttums. Unablässig trachtete er danach, seine Idee einer Universalmonarchie zu verwirklichen und seinem echt pfäffischen Genie, welchem kein Mittel zu schlecht war, gelang dies auch. Kaum war er Papst, so behauptete er: Die ganze Welt sei Lehen des römischen Stuhles. Zur Ausführung seiner ehrgeizigen Pläne hielt es Gregor für zwingend notwendig, die Geistlichkeit von allen Banden zu trennen, durch welche sie mit dem gemeinen Volke und den höheren Ständen verbunden war. Da Familienbande die fesselndsten

und einflussreichsten sind, unternahm er es, um jeden Preis die Ehe bei den Priestern auszurotten. Er siegte nicht von heute auf morgen. Doch seine Nachfolger auf dem Stuhle Petri führten sein Werk schlussendlich zum Erfolg. Und so blieb es bis heute.

Nachdem er den deutschen Kaiser Heinrich IV. barfuß im wollenen Büßerhemd zum Canossa-Gang antreten ließ, fand dieser später zur alten Stärke zurück. Heinrich rückte auf Rom los, vernichtete das Heer der Papstmätresse Mathilde, eroberte die Stadt und belagerte den rasenden Hildebrand alias Gregor VII., in der Engelsburg. Die von diesem zu Hilfe gerufenen Normannen, welche damals in Unteritalien herrschten, befreiten ihn. Gregor ging zu ihnen nach Salerno und beendete hier sein fluchbeladenes Leben. Soweit zum Zölibat und seinem heiligen Erfinder.

Wlfrid Walz, Jettingen

Schülerfirmen mit Produkten in entscheidender Phase

Sweatget-Magazin wird verteilt – ListenUp.BB schließt Hörspielaufnahmen im Evangelischen Medienhaus Stuttgart ab

BÖBLINGEN (red). Von einem „gelungenen und gut besuchten Auftakt-Event im Sensapolis im Rahmen der Gesundheitswoche“ berichten die 14 jungen Unternehmerinnen und Unternehmer des JUNIOR-Unternehmens sweat2get.Böblingen. Sie stellten dabei ihr Magazin vor. Im Anschluss an die Lesung von Sophie van der Stap „Heute bin ich blond“ konnten sich die Teilnehmer überzeugen: Das Magazin bietet die Möglichkeit Sport und Gesundheit mit Freizeit und Spaß zu verbinden. Dies geschieht über ein Gutscheinsystem, wobei der Besuch einer Sportstätte beispielsweise zu einem kostenlosen Getränk in einer Böblinger Location berechnete.

„Wir sind stolz darauf, dass wir nun den Jugendlichen im Raum Böblingen die Mög-

lichkeit geben sich sportlich zu betätigen und dass sie dafür eine Belohnung bekommen“, so die Vorstandsvorsitzende Vanessa Bauer von Sweat2 get.Böblingen. Das Magazin wird im Moment an alle Schüler ab der 9. Klasse im Raum Böblingen mit einer Gesamtauflage von 20 000 Stück verteilt.

Große Erleichterung herrschte jetzt auch bei der Schülerfirma ListenUp.BB, als die Aufnahmen ihres Hörspiels nach langer Arbeit endlich abgeschlossen waren. Die Produktionsabteilung im Evangelischen Medienhaus Stuttgart hatte die Aufnahmen zum Hörspiel „Flucht aus dem Steinbruch“ durchgeführt. Zunächst wurden die Texte unter anderem von Kindersprechern der von Hildegard Plattner betreuten Theatergruppe Böblingens aufgenommen, aber auch Spre-

cher der Musikhochschule Stuttgart konnten gewonnen werden. Anschließend wurden die benötigten Soundeffekte eingefügt und die Musik eingespielt. Diese Musik wurde in Zusammenarbeit mit Unternehmern von ListenUp.BB vom Musiklehrer des Otto-Hahn Gymnasiums, Günther Haußmann, produziert und aufgenommen. Zum Abschluss wurde dann das Mastering vorgenommen, die bestehenden Teilstücke wurden zusammengefügt und zum Hörspiel vereint.

Bei den Aufnahmen in Stuttgart wurden den jungen Unternehmern Experten zur Seite gestellt, die für einen reibungslosen Ablauf und ein perfektes Ergebnis sorgten. „Es war zwar alles genauestens geplant, trotzdem ist man natürlich froh, wenn alles

so reibungslos klappt“, freute sich auch Produktionsabteilungsleiter Nico Wolfstädter. Und Andreas Koch, Rundfunkpfarrer und Redaktionsleiter im Evangelischen Medienhaus, sprach von allseits glücklichen Gesichtern, als er die erfolgreiche Zusammenarbeit beschrieb.

Für das Unternehmen ListenUp.BB ist somit der wichtigste Schritt zur Verwirklichung der Geschäftsidee abgeschlossen. Zwar muss die Pressung der CDs noch erfolgen und das dazu gehörige Infobooklet noch gedruckt werden, aber Ende April soll das Hörspiel über Kinderarbeit in indischen Steinbrüchen unter dem Namen „Flucht aus dem Steinbruch“ auf dem Markt erscheinen. Nähere Informationen und Vorbestellungen unter www.listenup-bb.de.

Termine

Leichte Radtour

BÖBLINGEN. Eine Tour des ADFC führt am Samstag, 10. April, zu Kaffee und Kuchen nach Weil der Stadt. Zurück geht's durch das Würmtal über Ehningen nach Böblingen: 40 bis 45 Kilometer je nach Wetterlage, Start: 13 Uhr Böblingen, S-Bahn Hulb, Tourenleitung: Astrid Cordts.

Schwäbischer Albverein

BÖBLINGEN. Zu einer Veranstaltung „Heute Abend Kästle Musik“ – ein Familienabend mit Jubilarehrung am Samstag, 10. April, lädt der Schwäbische Albverein Böblingen in die Aula am Murkenbachschulzentrum herzlich ein. Bettina Kästle, Musik-kabarettistin, verspricht frohe Unterhaltung mit eigenen Texten, selbst gemachter Musik und verschiedenen Instrumenten. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr, Programmbeginn 20 Uhr. Ausklang mit Tanz in den Frühling mit „Musik Echo“ Norbert Pielawa.

Wer trommelt wo?

KREIS BÖBLINGEN. Am Sonntag, 11. April findet im Rahmen des PLENUM-Projekts von 8 bis 11.30 Uhr eine „Natur hautnah“ Exkursion ins Heckengäu statt. Veranstaltet wird sie vom Naturführer Rolf Rempp. Beobachtet werden Spechte und Vogelstimmen im Heckengäu. Treffpunkt ist die Bushaltestelle Calwer Straße am Parkplatz in Ostelsheim.

Leichte Radtour

BÖBLINGEN. Am Sonntag, 11. April, geht es mit dem ADFC auf einer Elektorradtour nach Hausen an der Würm. An der Schwippe entlang wird nach Döffingen gefahren, dann geht es weiter an der Würm über Weil der Stadt nach Merklingen. An der Kirchburg vorbei, anschließend nach Hausen an der Würm. An der mittelalterlichen Steinbrücke wird eine Pause gemacht und dann entlang von Würm und Schwippe zurück nach Sindelfingen (zirka 45 km). Anmeldung: Nur notwendig, wenn ein Testrad gewünscht wird. Abfahrt ist um 10 Uhr in Sindelfingen, Sportivo, Schwertstraße 43 b, Anfahrtsbeschreibung siehe <http://www.sportivo-bikes.de>. Tourenleitung: Herbert Berner.

Pfalzfahrt des Albvereins

BÖBLINGEN. Am Donnerstag, 15. April, veranstaltet der Schwäbische Albverein eine Seniorenausfahrt. Ziel ist Trifels mit Burgbesuch und Mittagseinkehr sowie die Domstadt Speyer. Abfahrt ist um 8 Uhr am Baumoval oder Postplatz. Der Fahrpreis beträgt 22 Euro, für Mitglieder des Albvereins 20 Euro. Enthalten sind Eintritt zur Burg in Trifels sowie eine Stadtführung in Speyer. Anmeldungen bis zum 13. April in der Apotheke am Elbenplatz, Bahnhofstraße 2.

Tauschabende

BÖBLINGEN. Die Briefmarkengilde „Heinrich von Stephan“ Böblingen lädt im zweiten Quartal 2010 zu folgenden Tauschabenden ein: Montag, 12. April, 3. und 17. Mai, 7. und 21. Juni, jeweils um 19 Uhr. Die Tauschabende finden im IBM-Klubhaus, Schönaicher Straße 216 statt. Auch Nichtmitglieder sind als Gäste herzlich willkommen. Es besteht so die Möglichkeit, die Sammlung zu vervollständigen oder zu erweitern.

Zum Schloss Bruchsal

BÖBLINGEN. Das 50Plus-Team der Evangelisch-Methodistischen Kirche lädt am Donnerstag, 15. April, zum Tagesausflug nach Bruchsal mit Besuch des Schlosses und des Deutschen Musikautomaten-Museums ein. Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Bahnhof Böblingen, Rückkehr gegen 18.30 Uhr. Die Kosten für Fahrt und Führung betragen 14 Euro pro Person. Informationen und Anmeldung bis 12. April bei Siegfried Dauner, Telefon (0 70 34) 2 63 10.